**KARA**

Vor den Videos der Newcomerin **KARA** stehen nicht seltenTriggerwarnungen, denn Gewalt, Depression, suizidale Gedanken und Drogenkonsum gehören zu den Themen, mit denen sich die Künstlerin regelmäßig autobiografisch in ihren Songs auseinandersetzt. **KARA**semotionaler Deutsch-Pop ist stark beeinflusst vom Hip-Hop und ihre kompromisslos emotionale Delivery erschüttert und empowert gleichermaßen.

**KARA** widmet sich Themen, die in der deutschen Popmusik allzu häufig als Tabu gelten, für sie aber bittere Realität bedeuteten. Bedrückend wie beeindruckend berichtet die 19-jährige Oldenburgerin aus ihrer Vergangenheit: Sie erlebt mit 13 Jahren eine Vergewaltigung, Abhängigkeit und Psychosen sind die Folgen. Nach einer Überdosis findet sie sich halbtot im Krankenwagen wieder: *„Warum bin ich hier?“,* fragt die Newcomerin auf ihrer gleichnamigen Debüt-Single im März 2023, erschienen auf *Epic Records Germany.*

Bevor sie von dem renommierten Label entdeckt wird, baute sie sich bereits selbst eine beträchtliche Fan-Gemeinde auf: Seit 2020 veröffentlicht **KARA** ungefiltert emotionale Liedskizzen auf *TikTok,* die sofort ein schnell wachsendes Publikum finden. Ein Publikum, das mit ihr fühlt, dass sich in seinen eigenen emotionalen Kämpfen bestätigt sieht, das unmittelbar bestärkendes Feedback gibt. Beinahe 23.000 Follower:innen und knapp 500.000 Likes zeugen klar von **KARA**sMomentum. Durch den Social Media-Buzz wird *Epic Records Germany* auf sie aufmerksam und signt das hochbegabte Talent. Das ist die eine Seite der Medaille.

Die andere: Die Folgen der Vergewaltigung beeinflussen **KARA**s Leben bis heute. *„Aus Rauchen plötzlich Kiffen und dann Ziehen”*,resümiert der Teenager in *„Warum bin ich hier?“* über ihre Substanzabhängigkeit. Mit 17 Jahren kämpft **KARA** während eines längeren Psychiatrie-Aufenthalts gegen schwere Depressionen. Ihre zweite Single „*Ein kleines bisschen ganz*“ erzählt von einer großen Liebe, die sie dort erlebt: Die brüchige Romantik wird heilsame Zweisamkeit für zwei kaputte Personen. **KARA** bemüht sich nicht, Hoffnung zu stiften, doch sie findet sie: Die Hoffnung war immer da, als ständiger Begleiter an jedem Tiefpunkt. Das Credo von **KARA** lautet: Es ist scheiße – aber das ist okay. Diesen Tenor hört man auch in allen Lyrics ihres Debüt-Albums *„Wer bin ich?“,* das im Oktober 2023 erschien.

Ihre Texte sind eine spontane Reaktion auf Erlebtes: Im Songwriting wandelt **KARA** den Druck in Erleichterung, den Frust in Stolz, die Verzweiflung in Selbstakzeptanz. Die Traumata werden zu Tracks, die ihren Hörer:innen das Gefühl geben, gesehen zu werden: *„Da ist noch jemand, dem es so ergeht wie mir.“*

Ihre ersten Live-Shows spielt **KARA** im Oktober 2023 mit 1986zig, den sie auf seiner Tour supportet. Bald können sich ihreFans auf mehr Gelegenheiten freuen, sie auf der Bühne zu sehen – weitere Konzerte sind in Planung.